



Aargauischer Musikverband

Protokoll

**118. Delegiertenversammlung des Aargauischen Musikverbandes
vom Samstag, 11. Dezember 2004, 09.00 Uhr
in der Mehrzweckanlage Paradiesli, Aarburg**

Vorsitz: Franz Steger, Präsident, Künten
Protokoll: Walter Marbot, Sulz

Traktanden

1. Appell und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 117. DV vom 13.12.2003 in Klingnau
3. Jahresbericht von Vorstand und Musikkommission
4. Jahresrechnung 2003/2004
5. Jahresbeitrag und Voranschlag 2004/2005
6. Informationen
 - a) Jugendmusik Aargau
 - b) Ressort Ausbildung
7. Beschlussfassung über Anträge
 - a) des Vorstandes
 - b) der Verbandsvereine
8. Ehrungen
9. Verschiedenes und Umfrage

Mit den Klängen der Musikgesellschaft Stengelbach unter der Leitung von Ruedi Widmer werden die Gäste und Delegierten in Aarburg begrüsst. Um 09.00 Uhr eröffnet Kantonalpräsident Franz Steger die 118. Delegiertenversammlung des Aargauischen Musikverbandes. Das Vereinsgeschehen bewegt sich gleich wie die Natur in einem Wellental mit sonnigen und schattigen Momenten. Jede Vereinstätigkeit gehört zum Kern unserer Gesellschaft und braucht deshalb aufmerksame Pflege. Dies hat sich zwar stark geändert, der Umwandlungsprozess ist noch lange nicht abgeschlossen, weshalb gemeinsam Gegensteuer gegeben werden muss.

Franz Steger spricht damit die Meldungen des Bundesamtes für Kultur an, wonach die Unterstützung an den SBV massiv reduziert wurde. Bei einem Beitrag von nur noch 29'000 Franken im Jahre 2006 beträgt die Unterstützung pro Musikant nur gerade 45 Rappen. Seit Mitte dieses Jahres besteht im Bundesparlament eine "Parlamentarische Gruppe Musik", die unter der Leitung von Frau Nationalrätin Christine Egerszegi, Mellingen, steht. Aus dem Aargau haben sich 7 Nationalräte und Ständerat Thomas Pfisterer der Gruppe angeschlossen. Die restlichen Nationalräte und der zweite Ständerat aus dem Aargau wurden vom AMV angeschrieben mit der Bitte, der Gruppe ebenfalls beizutreten.

Gerade in einer Zeit, wo für die Nachwuchsförderung mehr Mittel benötigt werden, sind Beitragskürzungen des Bundes doppelt schmerzhaft.

Folgende Gäste werden speziell begrüsst:

Ehrenpräsidenten

Willy Fischer und Kurt Bächli

Ehrenmitglieder	Edith Rimann, Christian Aeschbach, Andreas Blum (Mitglied ZK SBV), Anton Buck, Markus Bruder, René Imboden, Niklaus Schmid, Kurt Vögeli, Jörg Lehner, Jörg Lämmli, Heinz Binder, Richard Zeller, Werner Schlapbach, Richard Schmid
Kantonalführer Mitglieder Muko	Elmar Schulz, Brugg Peter Danzeisen mit Lebenspartnerin Christine Müller, Hans-Peter Brunner, Marcel Hunn, André Wey
Schweizer Blasmusikverband	Martin Scheidegger, Präsident der Redaktionskommission Marco F. Rohner, MG Untersiggenthal, neues Mitglied der Redaktionskommission SBV, gewählt am 25.11.2004. Herzliche Gratulation. Herr Rohner wird mit Applaus begrüsst!
Kommission Jugendmusik	Yvonne Gruber, Marianne Rechsteiner, Reto Zbinden, Andreas Luchsinger, Werner Schlapbach
Redaktionsteam Sekretärin AMV Rechnungsrevisoren	Anita Stenz, Germaine Glanzmann, Gaby Zaugg Monika Vegezzi Karl Gruber und Karl Peterhans
Tambourenfachberater	Walter Gloor (zugleich Vertreter des Schweizerischen Tambourenverbandes)
Aarg. Musikveteranen	Hans Strebel, Präsident; Heinz Muhmenthaler, Vizepräsident, Hansueli Ernst, Aktuar, Paul Gloor, Führer
Grossratspräsident Regierungsrat Vizeammann Aarburg	Thomas Lüpold Rainer Huber, Vorsteher BKS Alois Spielmann
Kantonalmusikverbände: Bern Solethurn Zürich Zug	Albert Kaufmann, Grindelwald Ueli Nussbaumer, Präsident Esther Raz, Sekretärin Peter Eicher, Präsident
Aarg. Kantonalverbände: Aarg. Kant. Gesangverein Aarg. Tennisvereinigung	Roland Merki, Präsident Alex Laubacher, Präsident
Presse	Roger Rüegger, Zofinger Tagblatt Martin Weiss, Allgemeiner Anzeiger

Fast am Schluss, aber nicht weniger herzlich, begrüsst Franz Steger alle Vereinsvertreter, die an der heutigen Versammlung teilnehmen.

Entschuldigt:

Ehrenmitglieder AMV	Emil Sieber, Herbert Frei, Andreas Frei, Ronald Frischknecht, Ernst Baumann, Yvonne Burkhard
Departement BKS	Hans Ulrich Glarner, Leiter Abt. Kultur
Aargauer Kuratorium	Hansjörg Zumsteg
Kantonalmusikverband Luzern	Peter Brunner, Präsident
Alemannischer Musikverband	Helmut Steinmann, Präsident

Aarg. Turnverband	Silvia Kneuss, Präsidentin
Kant. Schützengesellschaft	Werner Häusermann, Präsident
Militärmusik	Robert Grob

Die Einladung und die Traktandenliste für die heutige Versammlung sind statutengemäss rechtzeitig zugestellt worden. Gegen die Traktandenliste werden keine Einwändungen erhoben.

Andrea Frey, Präsidentin der Stadtmusik Aarburg, begrüsst im Namen ihres Vereins und heisst alle Willkommen. Nebst verschiedenen organisatorischen Mitteilungen dankt sie auch den Sponsoren, ohne deren Hilfe die Durchführung der DV kaum möglich wäre. Ebenfalls bedankt sie sich bei allen Helfern und wünscht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine speditive Versammlung.

Totenehrung

Unter den musikalischen Klängen der MG Strengelbach erweist Vorstandsmitglied Roland Zobrist den Verstorbenen, die seit der letzten DV nicht mehr unter uns weilen, die letzte Ehre.

Wege trennen uns im Leben. Trennung ist das Symptom dieser Welt. Nichts kann beieinander bleiben. Über unserem Leben bleibt immer das Abschiednehmen schmerzliche Realität. Man begegnet sich, man findet sich, begleitet sich ein Stück des Wegs, kreuzt die Strasse des andern, teilt seine Zeit mit dem Nächsten. Aber es ist alles nur für eine kurze Frist.

Zuweilen möchte man im Augenblick verharren - er ist so schön, aber alles geht vorbei. Wir kommen und gehen, und irgendwann geben wir uns zum letzten Mal die Hand. Man weiss nicht, wann es sein wird, oft auch nicht, wann es gewesen war.

Stellvertretend für alle Verstorbenen erwähnt Roland Zobrist an dieser Stelle Eric Conus, Präsident der Musikkommission des SBV sowie Roland Cadario, Mitglied der Redaktionskommission des SBV. Alle Verstorbenen werden im Aargauer Musikant namentlich veröffentlicht. Zu den Klängen eines Chorals erheben sich die Anwesenden von den Sitzen im stillen Gedenken an die Verstorbenen.

1. Appell und Wahl der Stimmenzähler

Bestand	
Verbandsvereine	167
Jugendspiele	<u>22</u>
Total Bestand AMV	189
Max. Anzahl Delegiertenstimmen	378

Ausgetreten sind die MG Rapperswil, der MV Eintracht Wohlen sowie die ABB Werkmusik.

Anwesend	160
entschuldigte Vereine	22
unentschuldigte Vereine	7

(unentschuldigt sind: Dorfmusik Mandach, Stadtmusik Melligen, MG Leuggern, Maiengrün Jugendspiel, Jugendspiel Buchs, Jugendspiel Küttigen-Biberstein, Jugendmusik Muri)

Anzahl anwesende Delegierte	350
-----------------------------	-----

davon Stimmberechtigt	301
absolutes Mehr	151
Verbandsleitung, Ehrenmitglieder und Gäste	49
Total Anzahl Anwesende	399

Stimmzähler

Als Stimmzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt werden:

Schmid Christoph	MG Herznach-Ueken	Schneider Herbert	MG Döttingen
Kohler Thomas	MV Jonen	Hunziker Heinz	MG Schmidrued
Benz Martin	MG Leibstadt	Stoeri Daniel	MG Möriken-Wildegg
Meier Bruno	MG Eggenwil	Woodtli Heinz	SM Zofingen

2. Protokoll der 117. DV vom 13.12.2003 in Klingnau

Das durch den Protokollführer Walter Marbot ausführlich verfasste Protokoll der letzten Delegiertenversammlung wurde bereits im Aargauer Musikant Nr. 105 vom 6. März 2004 publiziert. Einwändungen dagegen werden nicht vorgebracht. Das Protokoll wird ohne Gegenstimmen und mit Dank an den Protokollführer genehmigt.

3. Jahresbericht von Vorstand und Musikkommission

Der Jahresbericht 2004 wurde durch den Protokollführer, Walter Marbot, und das Mitglied der Musikkommission, Hans-Peter Brunner, verfasst. Der Bericht wurde im Aargauer Musikant Nr. 108 vom 15. November 2004 veröffentlicht. Ohne Gegenstimme wird der Bericht genehmigt und den Verfassern verdankt.

Dank

An dieser Stelle bedankt sich Franz Steger ganz herzlich bei seinen Kameradinnen und seinen Kameraden von **Muko und Vorstand**, dem **Redaktionsteam**, der **Kommission Jugendmusik Aargau** und Walter Gloor, **Tambourenfachmann**. Sie alle haben mit vereinten Kräften und mit ihrer guten Arbeit dafür gesorgt, dass die umfangreichen Verbandsgeschäfte des AMV bewältigt werden konnten. Ein Dank geht auch an alle, die den AMV unterstützt haben, insbesondere auch die OK's an den Musiktagen.

Ein herzlicher Dank richtet er auch an alle **Ehrenmitglieder und Ehemalige des AMV**, angeführt von den beiden Ehrenpräsidenten, für ihre moralische Unterstützung und Verbundenheit zum AMV. Ebenfalls ein Dank richtet er an die **Veteranenvereinigung**. Der AMV freut sich über die kameradschaftliche Zusammenarbeit und Verbundenheit. Im Dank schliesst Franz Steger auch André Brunner ein, der den AMV unterstützt, wenn "Not am Mann" ist.

4. Jahresrechnung 2003/2004

Erfolgsrechnung, Bilanz und Revisorenbericht sind im Aargauer Musikant Nr. 108 abgedruckt. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 192.14 ab. Die Bilanzsumme beträgt Fr. 94'845.74 und das Vermögen beläuft sich auf Fr. 17'936.05. Finanzchef Jürg Ziegler stellt die Erfolgsrechnung und die Bilanz in kurzen Worten vor.

Revisor Karl Gruber dankt dem Finanzchef für die solide und integre Rechnungsführung und die grosse Arbeit. Die Jahresrechnung wird diskussionslos genehmigt und dem Finanzchef bzw. dem Vorstand Decharge erteilt.

Dem Vorstand und der Musikkommission wird auf Antrag von Karl Gruber wiederum eine Gratifikation von Fr. 2'500.-- als Dank und Anerkennung zugesprochen. Besten Dank!

Franz Steger bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Die zugesprochene Gratifikation betrachtet er als Wertschätzung der ehrenamtlichen Tätigkeit. Dem Finanzchef und den beiden Rechnungsrevisoren Karl Gruber und Karl Peterhans wird für ihre fachmännische Arbeit bestens gedankt.

Grussbotschaft von Regierungsrat Rainer Huber

Regierungsrat Huber bedankt sich für den Applaus. Dies ist die Aufforderung, sich die nächsten 4 Jahre für den Kanton einzusetzen. Er bedankt sich für die Arbeit, welche für die Musik geleistet wird. Der Komponist Gluck hat einmal geschrieben: Musik ist nicht nur die Kunst, das Gehör zu ergötzen. Es ist das grösste Mittel, Herzen zu bewegen und Empfindungen zu erregen. Mit dieser Aktivität werden sehr vielen Leuten emotionale Erlebnisse ermöglicht.

Musik ist nicht nur für das Gemüt, sondern ein wichtiger Teil der Bildung. Es stellt hohe Ansprüche ans Gehör und ans Hirn. Musik löst in jungen Menschen viel aus und fördert die Jungen. Musik ist auch ein wichtiger Beitrag für die Integration quer durch alle Bevölkerungsschichten. Rainer Huber begreift natürlich, dass wenig Begeisterung über die Kürzungen auf Bundesebene besteht, obwohl der Sparwille berechtigt ist. Auch im Kanton ist der Sparwille sehr gross. Es muss immer gut überlegt werden, wo gespart werden kann, ohne grossen Schaden anzurichten. Darum freut es ihn, dass die Kantonsregierung die Mittel für Musik leicht erhöht hat. Er ist davon überzeugt, dass das Budget ohne Kürzung im Bereich Kultur genehmigt wird.

Er wünscht dem AMV ein erfolgreiches Verbandsjahr 2005 und freut sich, im Jahre 2005 an einigen Anlässen als Gast dabei zu sein und Grüsse zu überbringen. Er dankt dem Vorstand für die grosse kompetente Arbeit. Den Anwesenden wünscht er Zeit zur Besinnung, wo wir stehen im Laufe des Lebens und was das Resultat und der Sinn ist für das Wirken im Beruf, in der Freizeit und im privaten Umfeld. Er wünscht allen Zuversicht und Motivation für die Zukunft.

5. Jahresbeitrag und Voranschlag 2004/2005

Das Budget für das kommende Verbandsjahr ist im Aargauer Musikant Nr. 108 vom 15.11.2004 abgedruckt. Finanzchef Jürg Ziegler stellt fest, dass keine Beitragserhöhung vorgesehen ist und folgende Beiträge zur Genehmigung unterbreitet werden: Beitrag Verbandsvereine Fr. 5.50; Beitrag Jugendspiele Fr. 1.00.

Die MG Herznach-Ueken hat den neuen Beitrag bereits am 4.10.2004 überwiesen und erst noch für zuviel Mitglieder. Besten Dank. Die MG Herznach-Ueken kann bei Jürg Ziegler 3 Flaschen Wein abholen!

Dem Antrag des Vorstandes auf Genehmigung des Jahresbeitrages (wie bisher) und des Voranschlages wird mit grosser Mehrheit ohne Gegenstimme zugestimmt.

Franz Steger informiert über die Beiträge des Jahres 2005 (Beiträge AMV, SBV und Suisa). Die totalen Beiträge belaufen sich unter Vorbehalt der Beschlüsse der DV SBV auf Fr. 16.15 für Erwachsenenvereine und auf Fr. 7.45 für Jugendspiele.

6. Informationen

a Jugendmusik Aargau

Seit diesem Jahr hat der AMV mit der Neuorganisation ein Ressort "Jugend". Dieses Ressort wird durch das Vorstandsmitglied Ruedi Studer, Präsident Jugendmusik Aargau und Vizepräsident des Schweizer Jugendmusikverbandes, geführt.

Ruedi Studer stellt fest, dass seit März 2004 die vollständige Integration der Jugend im AMV besteht, welche bestens funktioniert. Die Anliegen der Jugend sind im AMV aufgenommen worden. Der Informationsaustausch zwischen JMA-AMV-Muko ist erfreulich. Die Kommission Jugend hat sich konstituiert. Sie besteht aus folgenden Personen, die an der heutigen Versammlung kurz aufstehen: Marianne Rechsteiner, Rheinfelden; Yvonne Gruber, Wettingen; Andreas Luchsinger, Spreitenbach (alle 3 neu); Werner Schlapbach und Reto Zbinden (bisher).

Ziele: Die Zusammenarbeit zwischen Jugendmusik und Musikschulen muss verbessert werden. Dazu wurde eine Arbeitsgruppe unter Leitung von Hans Roland Binder eingesetzt. Die Vereine sollen besser unterstützt werden (Supportorganisation) und die Attraktivität des Verbandes für die Vereine soll gesteigert werden.

Informationen: Vom 1. bis 8. Oktober 2005 wird auf dem Herzberg das nächste Ausbildungslager durchgeführt. Die Ausschreibung erfolgt anfangs 2005. Anmeldungen sind auch aus Kreisen der Musikvereine erwünscht. Am 29. Mai 2005 findet der Jugendmusiktag in Othmarsingen statt. Neue Teilnahmeformen und die Mitwirkung des Militärspiels sollen die Attraktivität erhöhen. Der Jugendmusiktag 2006 findet in Spreitenbach statt.

Ruedi Studer stellt fest, dass es eine gefreute Sache ist, der Kommission Jugend vorstehen zu dürfen!

b Ressort Ausbildung

Auch dieses Ressort hat mit der Neuorganisation einen anderen Status erhalten. Dieses Ressort wird geführt von Hans-Peter Brunner, Mitglied der Musikkommission. Mit dem Satz "Die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung" wurde der Schlussbericht der letzten Saison eröffnet. Veränderung heisst auch, das bestehende zu hinterfragen, die Situation zu analysieren und basierend auf den laufenden Erkenntnissen das Vorgehen zu definieren.

Der Rückgang der Teilnehmerzahl an den Kursen ist enorm. Waren es im Jahre 2002 noch 160 Teilnehmer, so sind es im Jahre 2004 noch 90 Teilnehmer, also eine Halbierung innert 2 Jahren. Eine Antwort dazu kann nicht gegeben werden. Auch in umliegenden Kantonen zeigt sich die gleiche Tendenz.

Trotzdem wurde reagiert. Auf verschiedenen Ebenen wurde mit den Instrumentallehrern Kontakt aufgenommen und die Zusammenarbeit gesucht. Dabei wurde ein Pilot-Projekt in die Wege geleitet. Mit diesem Projekt sollen die Musikschulen in die bestehende Ausbildungsform des Schweiz. Blasmusikverbandes und des AMB eingebunden werden. Die Ausbildung in verschiedenen Stufen erfolgt durch die Lehrkräfte, die Abschlussprüfungen werden durch die Experten des AMV abgenommen. Die Schüler erhalten ein national anerkanntes Zertifikat. Im Pilotprojekt wird das System getestet, um später das Kurswesen im ganzen Kanton zu verändern.

Selbstverständlich werden die Module Treffpunkt-Praxis und Dirigentenkurse sowie die bestehenden Angebote für Interessenten, welche nicht mehr im Instrumentalunterricht sind, weiterhin angeboten.

7. Beschlussfassung über Anträge

Seitens des Vorstandes liegen keine Anträge zu Händen der DV vor. Innert der statutarischen Frist sind zwei Anträge der Stadtmusik Aarau eingegangen, welche in schriftlicher Form beim Eingang abgegeben wurden.

Antrag 1 (Bewertung Paradewettbewerb neu in zwei Kategorien mit und ohne Evolutionen) wird vom Vorstand und der Musikkommission zur Annahme empfohlen unter dem Vorbehalt, dass Vorstand und Muko uneingeschränkte Tätigkeit zur Aenderung der Reglemente erhalten.

Urban Bauknecht stellt fest, dass der Antrag einem Wunsch eines grossen Teils der Vereine entspricht. Alle Auswirkungen konnten aus zeitlichen Gründen noch nicht diskutiert werden.

Der Präsident der MG Staffelbach stellt fest, dass am Workshop diese Themen diskutiert wurden. Er fragt an, ob die Resultate dieses Workshops bereits vorliegen. Urban Bauknecht stellt fest, dass Resultate vorliegen. Diese zeigen auch, dass die Vereine getrennte Ranglisten wollen. Trotzdem findet die MG Staffelbach diesen Antrag zu früh. Er **beantragt**, den Antrag der SM Aarau zurückzustellen, bis konkrete Ergebnisse des Workshops vorliegen. Dieser Antrag vereinigt 188 Ja gegen 78 Nein-Stimmen auf sich und ist deshalb angenommen. Der Antrag der SM Aarau wird zurückgestellt.

Antrag 2 (zeitliche Verschiebung Marching-Parade-Final) wird von Vorstand und Muko zur Ablehnung empfohlen. Wichtigster Grund ist die Finanzierung. Mit der Patenschaft der MAG ist es möglich, ein grosses Publikum anzusprechen. Ausserdem wäre es schwierig, einen Verein eine Woche nach dem letzten Musiktag zum Final zu bringen. Nicht zu vergessen sind die Jugendfeste, die kurz vor den Sommerferien stattfinden.

Daniel Fischer vom MV Jonen stellt fest, dass die Durchführung des Paradefinals nicht unbedingt in Aarau sein muss. Er kann so über den Antrag nicht abstimmen, da dieser zwei Sachen beinhaltet (Terminverschiebung und Ort der Durchführung). Franz Steger hält dazu fest, dass aus finanziellen Gründen an Aarau festgehalten werden sollte. Die ganze Werbung usw. wird durch die MAG getragen. Auch die Infrastruktur ist vorhanden.

In der Abstimmung sprechen sich 32 Anwesende dafür aus, dass der Paradefinal auch andernorts als in Aarau durchgeführt werden kann. In einer zweiten Abstimmung wird der Antrag 2 der SM Aarau mit grosser Mehrheit gegen 8 Stimmen abgelehnt.

Die angesprochenen Themen werden sicher bei der Ausarbeitung des neuen Festreglementes wieder zu diskutieren geben.

Grusswort des Vizeammanns von Aarburg, Alois Spielmann

Es ist für Herrn Spielmann eine besondere Ehre, die Anwesenden im Namen des Gemeinderates und der Einwohner in Aarburg, im wilden Westen des Kantons Aargau, begrüßen zu dürfen. Aarburg ist eine Grossbaustelle und es wird in den nächsten Jahren mit der neuen Ortsumfahrung weiter gebaut. Die Stadt kann nach Eröffnung im Jahre 2007 wieder leben. Aarburg hat eine ideale Lage mitten in der Schweiz und war Zollstation für den Gotthardverkehr. 1893 hat der Kanton Aargau die Festung gekauft und als kantonale Zwangserziehungsanstalt eröffnet (heute Heim für schwererziehbare Jugendliche). Herr Spielmann wünscht einen schönen Tag und viel Befriedigung beim Musizieren.

Mit Applaus werden die sympathischen Worte und die Apérospende der Stadt Aarburg verdankt.

8. Ehrungen

Verleihung der Ehrenmitgliedschaft des AMV

(10 Jahre Vorstands-, Mukotätigkeit oder andere aussergewöhnliche Verdienste)

Am 10. Dezember 1994 wurde **Silvia Reber** in den Vorstand gewählt. Während diesen 10 Jahren war Silvia für das Aktuariat verantwortlich. Zusätzlich führte sie von 1995 bis Ende 2003 das Ressort Musiktage und Wettbewerbe, von 1995 bis 1996 arbeitete sie für das Kurswesen und von 1996 bis 1997 führte sie die Statistik. Seit 2004 ist sie als Vizepräsidentin tätig. Nebst diesem Arbeitspensum war sie auch für 2 Kinder da. Die Freizeit hat sie aber vollständig dem AMV gewidmet.

Franz Steger stellt fest, dass Silvia für den Verband ein Glückstreffer war. Was sie besonders prägt, ist ihre Zuverlässigkeit und ihr Charme. Wenn es um eine Geschenkidee geht, dann ist man bei Silvia an der richtigen Adresse. Auch die Pflege der Kameradschaft und Betreuung der geschätzten Ehrenmitglieder ist für Silvia eine Selbstverständlichkeit.

Auf Antrag des Vorstandes wird Silvia Reber für ihren zehnjährigen, äusserst aktiven, fruchtbaren und uneigennütigen Einsatz für das Blasmusikwesen, zum Ehrenmitglied des AMV ernannt, was die Delegierten mit einem kräftigen Applaus bestätigen. Herzliche Gratulation! Als Andenken und als Wertschätzung wird Silvia eine Wappenscheibe und als Zeichen des Dankes und als Ansporn für die nächsten Jahre ein Blumenstraus überreicht.

Verabschiedung

Seit 11 Jahren gehört **Peter Danzeisen** der Muko an. An der 107. DV vom 11.12.1993 in Rapperswil wurde Peter ehrenvoll gewählt. Peter Danzeisen war für den Verband als Kursbetreuer, Kursleiter und Experte in verschiedenen Bereichen tätig. Peter ist ein äusserst kreativer und kompetenter Musikpädagoge. Fast mit einer gewissen "Unruhe" lieferte er zuverlässig immer wieder neue Ideen und Anregungen, die er auch gleich pfannenfertig präsentiert hat. Als letztes Beispiel wird das Meeting vom Oktober 2004 in Dottikon genannt, das er top vorbereitet hat.

Mit viel Elan und grossem Einsatz hat er sich auch für das neue SBV-Ausbildungsreglement eingesetzt und eine massgeschneiderte Vorlage geschaffen. Einspringen, wo "Not am Mann" gewesen ist, war für Peter eine Selbstverständlichkeit.

Für das unermüdliche Schaffen im Dienste der Blasmusik bedankt sich Franz Steger bei Peter Danzeisen recht herzlich. Es war eine Freude, mit ihm zusammen zu arbeiten. Mit der Uebergabe eines Bildes mit dem Titel "Der Traum von Ikarus" wird Peter für die Zukunft alles Gute, vor allem gute Gesundheit gewünscht. Peter Danzeisen wird daran erinnert, dass es auch in Zukunft "Notfall-Situationen" geben wird!

Auch der charmanten Lebenspartnerin von Peter Danzeisen, Christine Müller, wird ein Blumenstraus durch Urban Bauknecht überreicht.

9. Verschiedenes und Umfrage

Urban Bauknecht orientiert über das **Meeting in Dottikon** - Stand heute! Unter Federführung von Peter Danzeisen wurden die Vereine (Präsidenten und Dirigenten) nach Dottikon eingeladen, um die Voraussetzungen für das Musikfest 2008 zu diskutieren. Der Zulauf war sehr gross. Es hat sich gezeigt, dass weiterhin ein Musikfest erwünscht ist, dass aber Anpassungen vorgenommen werden sollen. Eine Fachkommission wird die Ideen diskutieren und in ein neues Reglement einfliessen lassen. Franz Dörig hat alle Angaben sortiert und zusammengetragen. Die Anliegen werden jetzt bearbeitet. Vorgehen: Es wird versucht, bis Sommer 2005 einen Reglementsentwurf vorzulegen an alle Vereine zuzustellen. Im Herbst 2005 wird voraussichtlich zu einer Präsidentenkonferenz eingeladen. An der DV 2005 soll das neue Reglement absegnet werden.

Studer Ruedi hat eine Anfrage erhalten von der MG Mühlau betr. Unsicherheit i.S. **Haftung der Mitglieder im Verein**. In der letzten Ausgabe des Aargauer Musikantes hat Ruedi Studer berichtet und auf Seite 45 einen Vorschlag betr. Statutenanpassung gemacht. Ausschlag für die Diskussion war ein älterer Bundesgerichtsentscheid. Im eidgenössischen Parlament wird diese Frage diskutiert (Revision ZGB). Bis es so weit ist, wird an der bisherigen Rechtsprechung festgehalten. Es zeichnet sich aber ab, dass die Haftung für Vereinsmitglieder gelockert wird.

Franz Steger gibt folgende Mitteilungen der Verbandsleitung bekannt:

Nächste Delegiertenversammlung

Für die Durchführung der nächsten DV hat sich noch kein Verein aus dem Kreis 2 beworben. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, die Organisation der 119. DV einem Bewerber zu vergeben (ohne Kreisbindung). Interessenten können sich bis Ende Januar 2005 bei Silvia Reber melden. Die DV findet am Samstag, 10. Dezember 2005, statt. Der Ort ist noch nicht bekannt!

Aargauische Musiktage 2005

Die Musiktage sind im Aargauer Musikant Nr. 108 vom 15.11.2004 ausgeschrieben (Seite 9). Anmeldungen von Vereinen sind noch erwünscht, ausgenommen in Gansingen.

Aargauische Musiktage 2006

Für das Jahr 2006 hat sich trotz der Ausschreibungen im Aargauer Musikant nur die MG Villnachern zur Durchführung eines Musiktages gemeldet. An der Vorstandssitzung vom 7.12.2004 wurde der Musiktag an die MG Villnachern vergeben. Der letzte Anmeldetermin für einen Musiktag im Jahre 2006 wird auf Ende Januar 2005 festgelegt. Mit dem OK in Villnachern wird der Verband über mögliche Organisationsformen beraten. Vom AMV aus wird kein Konkurrenzanlass organisiert.

Aargauische Musiktage 2007

Die Ausschreibungen sind erfolgt. Zur Zeit haben sich die MG Untersiggenthal und der MV Künten gemeldet. An der Vorstandssitzung vom 7.12.2004 wurden die beiden Vereine mit der Durchführung eines Musiktages 2007 betraut. Weitere Bewerbungen können noch eingereicht werden.

Im Jahre 2008 findet das nächste **Kantonalmusikfest** statt. In einem Jahr soll dieser Anlass vergeben werden können. Interessenten oder Bewerbungen aus dem Kreis 2 (Bezirke Bremgarten, Lenzburg, Muri) sind erwünscht.

SUISA-Verzeichnisse

Die SUISA-Verzeichnisse sind vollständig ausgefüllt bis spätestens 31.12.2004 an Franz Dörig zu senden. Ein Dank gebührt allen, welche diese Frist einhalten.

Vorstellung von André Wey als Muko-Mitglied

Zum Schluss wird das neue Musikkommissions-Mitglied André Wey den Anwesenden vorgestellt. André Wey leitet die Harmonie Wettingen Kloster und die MG Kaisten. André hat die Arbeit in der Muko bereits aufgenommen. Er wird herzlich als neues Mitglied begrüsst und es wird ihm viel Befriedigung im neuen Amt gewünscht.

Grusswort von Ehrenpräsident Willi Fischer

Willi Fischer heisst das neue Ehrenmitglied Silvia Reber als erste Dame willkommen im Club. Im Namen aller Ehrenmitglieder und des Junior-Ehrenpräsidenten Kurt Bächli dankt er für die Einladung zur DV. Es ist ihnen nicht gleichgültig, wie es um den AMV steht, weshalb sie gerne gekommen sind. Mit Freude kann er aber feststellen, dass es um die Verbandsleitung sehr gut steht. Allen AMV-Funktionären dankt er für die umfangreiche Arbeit im Dienste der Blasmusik. Ein spezieller Dank spricht er Präsident Franz Steger aus, der das Schiff mit viel Umsicht und Einsatz führt und die heutige Versammlung gut geleitet hat. Bravo!

Er bedankt sich auch bei allen Vereinsfunktionären für die nicht immer leichte Führungsarbeit an der Basis. Die Vereine sind aber auf deren Einsatz angewiesen. In einer Zeit, wo es schwierig ist, junge Leute für die Vorstandsarbeit zu begeistern, ist der Einsatz um so wichtiger. Alle Funktionäre opfern die Freizeit für ein schönes und dankbares Hobby.

Schlusswort

Am Ende des Verbandsjahres bedankt sich Franz Steger bei allen Delegierten, Veteranen, Gäste, Musikantinnen und Musikanten für die Teilnahme an der DV und das musikalische Wirken in den Vereinen.

An dieser Stelle spricht Franz Steger auch dem Regierungsrat und dem Departement BKS, Abteilung Kulturpflege, einen herzlichen Dank für den wiederum zugesprochenen Staatsbeitrag aus. Der Dank geht auch an das Aargauer Kuratorium für die finanzielle Unterstützung des Kurswesens. Der AMV weiss diese Unterstützung sehr zu schätzen.

Ein weiterer Dank geht aber auch an die Stadt Aarburg, die Stadtmusik Aarburg und die zahlreichen Helferinnen und Helfern an der heutigen DV sowie den Sponsoren der heutigen Tagung. Ebenfalls ein Dank spricht Franz Steger seinen Kameradinnen und Kameraden der Verbandsleitung, der Musikkommission, dem Redaktionsteam, der Kommission Jugendmusik Aargau, dem Tambourenfachberater Walter Gloor, der Sekretärin Monika Vegezzi und den Ehrenpräsidenten und Ehrenmitgliedern für die Unterstützung aus. Alle haben gemeinsam am selben Strick gezogen und das fast immer in die gleiche Richtung!

Franz Steger wünscht allen eine besinnliche und frohe Weihnachtszeit und ein glückliches, gutes Neues Jahr 2005 und erklärt den geschäftlichen Teil der 118. DV des AMV um 11.00 Uhr als beendet.

Im Anschluss an den offiziellen Teil wurden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Apéro eingeladen, der von der Stadt Aarburg spendiert wurde. Während dem ausgezeichneten Mittagessen hat die Pig Farmer's Big Band unter der Leitung von Giuseppe Di Simone mit tollen Melodien aufgespielt.

Veteranenehrung

Nach dem Mittagessen werden unter den Klängen der Stadtmusik Aarburg 52 verdiente Musikantinnen und Musikanten für 35 Jahre und Kollege Otto Füglistler, Muri, für 60 Jahre aktives Musizieren geehrt (CISM Verdienstmedaille). Martin Scheidegger vom SBV und Adolf Herzog haben mit würdigen Worten die Ehrung der Veteranen vorgenommen.

Im Anschluss an die Veteranenehrung spielte die Stadtmusik Aarburg zur Unterhaltung auf.

Künten / Sulz, 29. Dezember 2004

Der Präsident: Franz Steger

Der Protokollführer: Walter Marbot